

# Referendariat in der Berufsschule

## Beitrag von „wintermute“ vom 5. September 2017 21:03

Hallo allerseits,

ich habe letzte Woche vom Landesschulamt endlich meine Bestätigung bekommen, dass ich zum Bewerbungsverfahren als Quereinsteiger für das Ref zugelassen bin. Da meine Fächerkombination Agrarwissenschaft/Biologie zu den Mangelfächern gehören gehe ich im Moment davon aus das ich auch einen Platz bekommen werde.

Ich gehe von 18 Monaten Hölle aus, hat einer von euch Erfahrungen mit dem Ref in Berufsschulen?

Als Quereinsteiger falle ich unter die Sondermaßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften und wenn ich den Beschluss der KMK vom 05.12. 2013 richtig Interpretiere habe ich somit nach dem Ref mehr oder weniger eine Einstellungsgarantie (Quelle: <http://www.kmk.org/fileadmin/Date...Lehrkraefte.pdf>).

Sehe ich das Richtig? Oder entgeht mir da etwas?

LG

Wintermute

---

## Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 5. September 2017 21:08

### Zitat von wintermute

Ich gehe von 18 Monaten Hölle aus, hat einer von euch Erfahrungen mit dem Ref in Berufsschulen?

Spontan würde ich sagen: Ja, das ist exakt die richtige Erwartungshaltung. Allerdings dürfte sich das von Land zu Land und sogar Seminar zu Seminar unterscheiden.

Auf eines musst Du Dich aber auf jeden Fall einstellen: Da Du als Quereinsteiger wohl schonmal anderswo tätig warst, wirst Du Dich daran gewöhnen müssen, wieder "der Azubi" zu sein, und das auf einem richtig tiefen Level. Es war für mich mit Vor-Ausbildung und als nicht mehr ganz

junger Ref schon schwer genug, mich zum Teil von Leuten, die offensichtlich jeglicher Praxis entrückt waren, wie ein Kleinkind behandeln zu lassen. Die gestandenen Handwerksmeister und langjährigen Ingenieure, die mit im Seminar saßen, taten mir dann aber wirklich von Herzen leid.

Gruß,  
DpB

PS: Wenn's rum ist, ist der Job an sich aber super 😊

EDIT-PPS: Und ja, Mangelfach ist mit einer Jobgarantie gleichzusetzen, wenn auch nicht zwingend an der Wunschschule (wie anderswo schon geschrieben kann man allerdings mit extremen Mangelfächern und gerade mit beruflicher Vorgeschichte auch ein bisschen pokern a la "Wenn ich nicht da hinkomme, mach ich halt was anderes"). Dass Dein Fach jetzt Mangelfach ist heißt aber nicht, dass es das in 1 1/2 Jahren auch noch ist.

---

### Beitrag von „wintermute“ vom 5. September 2017 21:14

[Zitat von DePaelzerBu](#)

langjährigen Ingenieure

Na super ich bin Dipl. Ing. und war vorher Selbständig mit ca. 10 Mitarbeitern, wobei ich mich als ziemlich kritikfähig wahrnehme (von meinem dicken Fell mal abgesehen).

---

### Beitrag von „Jaga“ vom 5. September 2017 22:02

Guten Abend,  
wenn ich fragen darf, im welchen Bundesland hast Du dich beworben?  
Ich bin auch eine Dipl.-Ing. und will auch einen Quereinstieg ins Lehrerberuf versuchen.  
Fächerkombi: Agrarwissenschaft /Biologie.  
Allerdings mit einem ausländischem Abschluss.

---

### Beitrag von „wintermute“ vom 5. September 2017 22:47

Hey Jaga, ich habe mich in Niedersachsen beworben.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 5. September 2017 22:48**

Im Gegensatz zu einem vollen Deputat, das über vier bis fünf Schularten verteilt ist, ist das Referendariat ein Spaziergang... Von wegen "18 Monate Hölle" und so...

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 5. September 2017 23:33**

#### [Zitat von MrsPace](#)

Im Gegensatz zu einem vollen Deputat, das über vier bis fünf Schularten verteilt ist, ist das Referendariat ein Spaziergang... Von wegen "18 Monate Hölle" und so...

Für mich war das Ref. die Hölle und das volle Deputat über 4 Schularten inkl. fachfremdem Unterricht im Vergleich dazu ein Spaziergang! 😊

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 5. September 2017 23:41**

#### [Zitat von MrsPace](#)

Im Gegensatz zu einem vollen Deputat, das über vier bis fünf Schularten verteilt ist, ist das Referendariat ein Spaziergang... Von wegen "18 Monate Hölle" und so...

Tatsächlich berichten die Kollegen, die aus BaWü überkamen, fast unisono, dass bei Euch alles geregelter, weniger willkürlich und vor allem fachlich orientierter ablaufe. Bei uns war's ein einziger großer Nervenkrieg.

In einem hast Du aber Recht: Wenn Du die reine Arbeitsbelastung meinst, war das Ref wirklich ein Spaziergang. Die macht mir aber nunmal deutlich weniger aus als geballte Inkompetenz, die in Form von Druck nach unten weitergegeben wird.

Aber wie bereits oben geschrieben, vor allem [wintermute](#): Das unterscheidet sich wohl stark (merkst Du ja auch an den Reaktionen), also keine Panik 😊

#### Zitat von Morse

Für mich war das Ref. die Hölle und das volle Deputat über 4 Schularten inkl. fachfremdem Unterricht im Vergleich dazu ein Spaziergang! 😊

Dito, zwar nur zwei Schularten und nicht fachfremd, dafür gleich zu Beginn 32 Stunden. Ganz ehrlich: Nach dem Theater vorher habe ich jede einzelne davon geliebt.

Gruß,  
DpB

---

### **Beitrag von „Jaga“ vom 6. September 2017 06:35**

[wintermute](#):

Guten Morgen,

ich habe mich auch in Niedersachsen beworben.

Und welches Studienseminar?

Ich halte uns die Daumen 😊

Schöne Grüße

---

### **Beitrag von „wintermute“ vom 6. September 2017 07:34**

@ Jaga Bei mir ist es das Studienseminar Hildesheim, hast du schon Post vom Landesschulamt bekommen? Ich halte uns beiden auf jedem Fall auch die Daumen.

Die Erwartungshaltung "Hölle" ist natürlich erst einmal ein worst case szenario, und als solches relativ undifferenziert. In meiner bisherigen Jobsituation als selbständiger Dipl. -Ing bin ich bei einer Wochenarbeitszeit von unter 60 Std. quasi im Urlaub. Ich befürchte auch das durch eine Internetrecherche immer nur die schlimmsten Seiten des Ref's zu Tage kommen da sich zufriedene Menschen genauso selten im Net äußern wie z.B. gesunde Menschen (Daher ist man ja auch immer Todkrank wenn man Symptome googled und man erwartet die Hölle wenn man das selbe mit dem Ref macht)

---

### **Beitrag von „Jaga“ vom 6. September 2017 10:30**

Mein Wunsch-Seminarort ist Oldenburg...

Die LSchB hat mir auch bis jetzt nur die Zulassung zum Bewerbungsverfahren bestätigt .  
Nun müssen wir täglich die Zula Seite besuchen.

Ich vermute, dass ob jemand zugelassen ist oder nicht kann online in Erfahrung gebracht werden.

Die schriftliche Bescheide werden dann ab dem 22.09. verschickt.

So lange der Status "offen" ist...kann ich hoffen, dass es doch noch klappt ☺

---

### **Beitrag von „wintermute“ vom 6. September 2017 11:28**

Es kommt ja auch darauf an was du Studiert hast und welche Berufe du damit Ausbilden kannst. Bei mir wird es eher um die Ausbildung von Gärtnern gehen, da ist je nachdem ob du Gartenbau (dann eher Baumschuler, Staudengärtner und Gemüsebauer) oder Landschaftsarchitektur (GalaBau) Studiert hast die Stellenlage als Ref ok bis sehr gut (glücklicherweise habe ich Landschaftsarchitektur Studiert und habe daher recht große Hoffnung). Wie es bei den Landwirten aussieht weiß ich erlich gesagt nicht. Die Ausbildung von Gärtnern war vor ein paar Jahren meines wissens nach noch ein eigenens Fach (nannte sich dann Gartenbau) und wird inzwischen mit unter Agrarwissenschaften geführt auch wenn es Fachlich etwas völlig anderes ist ob du Landwirte oder Gärtner Ausbildest.

Ich habe damals in Ol meine Ausbildung gemacht und hätte daher dort nur sehr ungern mein Ref gemacht. Aus welcher Fachrichtung kommst du? Gartenbau, Landschaftsarchitektur oder Agrarwissenschaft?

---

### **Beitrag von „Jaga“ vom 6. September 2017 12:55**

Ich habe Agrarwissenschaft studiert mit Schwerpunkt Tierzucht /Tierernährung.

Ob in diesem Bereich auch Bedarf besteht???

Ich verfüge über langjährige Erfahrung im Laborbereich, ob das reicht, werde ich bald erfahren.  
Also im meinem Fall wird sich wohl um unterrichten von zukünftigen Landwirten handeln.

Grüße

---

**Beitrag von „wintermute“ vom 6. September 2017 13:29**

In dem Bereich bin ich von Ahnungslosigkeit geküßt, daher kann ich Dir nur die Daumen drücken.

---

**Beitrag von „Jaga“ vom 6. September 2017 17:29**

Juhu!!!

Habe eine Zusage!!!

Ich halte Dir die Daumen!!!

Nette Grüße